

Der Weg in den Kindergarten oder in die Schule



Liebe Eltern

Für Ihr Kind hat mit dem Beginn des Kindergartens- oder der Einschulung in die 1. Klasse ein neuer Lebensabschnitt mit vielen Eindrücken und Erlebnissen begonnen. Eine grosse Neuheit ist dabei auch der Weg in den Kindergarten oder in die Schule. Bei unserem Besuch im Kindergarten und in der 1. Klasse werden Ihrem Kind in einem theoretischen und praktischen Teil, die Gefahren des Strassenverkehrs aus der Sicht des ("kleinen") Fussgängers aufgezeigt und das situationsgerechte Verhalten geübt. Begriffe und Bedeutungen aus dem Verkehrsraum wie Trottoir, Strasse und Fussgängerstreifen werden kennengelernt.

Wichtig ist, dass auch Sie die Fussgängerregeln mit Ihrem Kind üben und dabei das Gelernte vertiefen. Ein vorbildliches Verhalten von Ihrer Seite her ist dabei unabdingbar. Zusätzlich gelangen wir mit den folgenden Anliegen an Sie:

- Wählen Sie für Ihr Kind den sichersten Weg in den Kindergarten- resp. in die Schule. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste und somit beste.
- Begleiten Sie Ihr Kind in den ersten Tagen und Wochen auf dem Hin- und Rückweg. Zeigen Sie ihm überall das richtige Verhalten und allfällige Gefahrenstellen.
- Gut sichtbare Kleidung, der gelbe Leuchtgürtel im Kindergarten und die Leuchtweste in der 1. Klasse helfen, dass Ihr Kind besser gesehen wird. Ziehen Sie ihm dieses immer an. Es wird im Kindergarten oder Schule gratis abgegeben.
- Achten Sie auf die Abgangs- und Rückkehrzeiten ihres Kindes. Umwege und Spiele auf dem Weg zum/vom Kindergarten oder Schule bergen oft zusätzliche Gefahren.
- Nicht alle Kinder gewöhnen sich gleich schnell an den Alleingang; bitte lassen Sie Ihrem Kind dafür genügend Zeit.
- Verzichten Sie auf das Auto und begleiten Sie Ihr Kind zu Fuss in den Kindergarten. Falls doch ein Transport mit dem Auto unabdingbar ist beachten Sie bitte, dass Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergrösse von 150cm, eine Kinderrückhaltevorrichtung benötigen.

Üben Sie mit Ihrem Kind immer wieder das Überqueren von Strassen. Machen Sie ihm deutlich, dass es dabei -auch bei Ampeln und Fussgängerstreifen- konsequent den Merkspruch "Warte-Luege-Lose-Loufe" einhalten muss.

Allerdings: Ihr Kind soll den Merkspruch nicht lediglich "aufsagen", sondern verstehen und bewusst danach handeln.

Ausblick

Auch in den kommenden Schuljahren werden die Schülerinnen und Schüler durch die verantwortlichen Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei Bern unterrichtet und sie erlernen das richtige Verhalten und die speziellen Gefahren als Benutzer von fahrzeugähnlichen Geräten (fäG) und Velo's. Weiter wird den Kindern ab der 2. Klasse das richtige und situationsgerechte Verhalten aus der Sicht des Velofahrers beigebracht. Dies mit theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten im Schonraum (Verkehrsgarten/Schulhausplatz) und auf der öffentlichen Strasse.

In der 5.- oder 6. Klasse absolvieren die Schülerinnen und Schüler zum Abschluss einen theoretischen und praktischen Schüler-Radfahrertest.

Der Flyer "Alles im Blick – Schulanfang und Verkehrssicherheit" gibt weitere wertvolle Tipps zu diesem Thema. Bei allfälligen zusätzlichen Fragen stehen Ihnen die Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei Bern gerne zur Verfügung. Wir danken Ihnen für die Zusammenarbeit zu Gunsten der Verkehrssicherheit Ihres Kindes und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.



Kantonspolizei Bern

Verkehrsprävention

Ihr Zuständiger Verkehrsinstruktor:

Monika Angeli

Verkehrsinstruktorin

Schermenweg 5

3001 Bern

031 / 638 60 72

panm@police.be.ch